

Protokoll über die Sitzung des Schulelternrates des Corvinianum im großen Forum des Corvinianum mit allen Elternvertretern/Innen und ihren Stellvertretern/Innen am 25.02.2019

Teilnehmer: Michael Tschernich, Vorsitzender des Vorstandes
Kirsten Kriete, stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes
Marieluise Radleff
Tanja Steinbrink
Gudrun Pfeil (fehlte entschuldigt)
Thyra von Oldershausen
Petra Heidelberg-Heise
Katharina Franzke

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 03.09.2018;
Genehmigung der Tagesordnung
2. Informationen des Schulleiters
 - a. Digitalisierung
 - b. Berufsorientierung – das neue Modell
 - c. Haushalt – Finanzierung der Klassenfahrten
 - d. Fragen - Verschiedenes
3. Aktuelle Themen des Schulelternrates:
 - a. Vorstellung des neuen SER-Vorstandes, Organisatorisches
 - b. Leitbild des SER
 - c. Standardisierung
 - d. Aktuelles: Projekt „Schoolwater“, Tag der offenen Tür ua.
4. Bericht aus dem Stadt- und Kreiselternerat (Herr Kuba)
5. Verschiedenes - Themen aus dem Plenum

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 21.20 Uhr

Top 1 Begrüßung; Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Michael Tschernich begrüßt die anwesenden Eltern. Er bedankt sich für die Wahl zum Vorstand des Schulelternrates.

Michael Tschernich bittet um Abstimmung über das letzte Protokoll. Dieses wird einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnung wird erweitert:

„Vorstellung des Projektes der nachhaltigen T-Shirts für die Jahrgänge 5“ durch Herrn Specht

Top 2 Informationen des Schulleiters

Herr Dönges stellt aktuelle Themen der Schule vor. Darunter den aktuellen Status der Digitalisierung, das neue Modell der Berufsorientierung, neue Möglichkeiten der Finanzierung von Klassenfahrten.

Der Tagesordnung ist die Präsentation (Powerpoint) beigelegt.

Insbesondere das Thema Digitalisierung wurde eingehend erörtert.

Herr Dönges erklärt, dass derzeit geplant ist, mit Netbooks zu arbeiten, die mit dem Betriebssystemen Linux und möglicherweise auch mit Windows arbeiten. Es bleibt bei Moodle und Netcloud, d.h einer schulinternen Lösung, bei der alle Daten in der Schule bleiben.

Die Philosophie der Schule sollte sein, dass die Netbooks nur als Hilfsmittel in der Schule genutzt werden, im Wesentlichen bleibt es vorerst bei „Bleistift und Papier“.

In der Diskussion informiert Herr Dönges, dass der Erlass für die Verpflichtung des Kaufes noch offen ist. Würde der Erlass beschlossen werden, so könne er für die Schüler/Innen alternative Beschaffungen z.B. Leasing organisieren und auch eine staatliche finanzielle Unterstützung erhalten.

Herr Dönges verweist eindringlich auf die Unterstützung der Elternschaft bei der Umsetzung der Digitalisierung.

Er sieht es als kritisch an, auf Lerndatenbanken außerhalb der Schule zuzugreifen (z.B. Antolin), die entsprechend die Daten der Schüler für weitere Zwecke nutzen könnten. Dies wäre auch bei der vom Landkreis bevorzugten Lösung „IServ“ der Fall.

Zusätzlich berichtet Herr Dönges von dem Schoolwater-Projekt und den Kosten für die Anschaffung und Wartung. Lösungen werden angedacht:

- Verkauf von kostenpflichtigen Trinkflaschen
- Umlage über die Lernmittelausleihe (z. B. 2 EUR pro Jahr)

In der Elternschaft wird zudem der ökologische Aspekt diskutiert, da aus hygienischen Gründen viele Anforderungen umgesetzt werden müssen. Eine „einfacher Wasserhahn“ ist daher auch nicht möglich. Die Schülervertreter haben zudem explizit gewünscht, dass das Wasserangebot „mit Sprudel“ vorhanden sein soll. Eine generelle Abstimmung wird auf den Tagesordnungspunkt 3d verlegt.

TOP 3 Vorstellung Projekt „nachhaltiges T-Shirt“

Herr Specht berichtet von dem Schülerprojekt „nachhaltiges T-Shirt“ und den Vorteilen aus ökologischer Sicht.

Der von ihm angedacht Ansatz, die neuen 5. Jahrgänge mit den T-Shirts auszustatten wurde jedoch aufgrund des Preises durch die Schule abgelehnt. Für den nächsten Jahrgang bittet Herr Specht um Unterstützung durch den SER.

Kirsten Kriete bietet daher an, auf der Homepage des Corvinianums für das Projekt zu werben. Marie Radleff fügt zudem an, dass die Schüler die T-Shirts am Tag der offenen Tür vorstellen können. Eine von Herrn Specht angefragte Abstimmung über die Anschaffung der Shirts wird von Kirsten Kriete abgelehnt, da auch der SER die Umsetzung nachhaltiger Shirts befürwortet.

TOP 4 Aktuelle Themen des Schulleiternrates

- Vorab stellen sich die Mitglieder des Vorstandes des Schulleiternrates vor.

- Hiernach berichtet Kirsten Kriete über die fehlende Besetzung von Elternvertreter in der Fachkonferenz Sport und Musik und über die vom SER vorgenommene kommissarische Besetzung durch Michael Tschernich (FK Sport) und Tanja Steinbrink (FK Musik).
- Für den Bereich Religion besteht derzeit ein Überhang an Fachkonferenzvertretern, da hier sowohl für ev. als auch kath. Religion Vertreter gewählt wurden. Es gibt es nur eine Fachkonferenz Religion. Dies wird bei der Neuwahl im nächsten Schuljahr angepasst.
- Kirsten Kriete berichtet, dass Katharina Franzke das Protokoll schreibt.
- Michael Tschernich präsentiert das Leitbild des SER und nennt insbesondere die Umsetzung einer transparenten Elternarbeit, die im Schulprogramm verankert ist. Der SER sieht sich als Bindeglied zwischen den Eltern und der Schule.
- Für das in der Tagesordnung aufgeführte Thema der Standardisierung berichtet Michael Tschernich über den Anlass und den Gesprächen mit der Schulleitung. Dem SER ist es wichtig, für die SuS eine Notengebung mit einem Minimumstandard einzufordern. Darunter auch eine Transparenz von Notengrenzen in Punkten sowie durchschnittlichen Noten der gesamten Klasse. Der SER sieht die Umsetzung im Verantwortungsbereich der Schulleitung. In einer anschließenden Diskussion merkt eine Elternvertreterin an, dass eine „kompetenzorientierte Rückmeldung“ im Schulrecht verankert ist und damit verpflichtend umgesetzt werden muss. Michael Tschernich weist darauf hin, dass die Elternvertreter in den Fachkonferenzen eine transparente Notengebung ansprechen sollen und bittet um Mithilfe der Fachgruppenvertreter.
- Für das angefragte Projekt „Schoolwater“ wird um Diskussion und eine generelle Abstimmung gebeten.
Mit 24 Stimmen wird das Projekt befürwortet, 9 Stimmen sind gegen das Projekt.

TOP 5 Bericht aus dem Stadt- und Kreiselternrat

Herr Kuba berichtet über folgende Themen:

- Das Thema „Inklusion“ wird weiter diskutiert, derzeit gibt es aber keine Änderungen.
- Für die Schülerbeförderung arbeitet der ZVSN an einer Lösung für Störungen und entsprechende Anzeige der Information.
- Die Schülerzeitkarten für den ÖPNV können von den Schülern auch in den Ferien genutzt werden (außer Sommerferien).
- Hinsichtlich des Digitalisierungsprozesses berichtet er die zusätzliche Information, dass im Fachbereich Schule und Kultur Frau Klein die neue Ansprechpartnerin ist. Frau Klein wird in naher Zukunft ein einheitliches Konzept für den Landkreis anstreben, z.B. die technische Auswahl.
- Er informiert, dass sich die Stadt- und Kreiselternräte aufgrund von persönlichen Differenzen derzeit in einigen Standpunkten vom Landeselternrat distanzieren.
- Nach den Neuwahlen sind im Vorstand des Stadtelterrates keine Vertreter/Innen des Corvinianums vertreten.

TOP 6 Verschiedenes/ Themen aus dem Plenum

Michael Tschernich bittet um Themen.

- Eine Elternvertreterin merkt an, dass die Praktika des Jahrgang 11 durch „dritte Lehrer“ begleitet wurden. Somit erfolgte der Besuch im Praktikumsunternehmen durch eine dem Schüler fremde Betreuung, die so nicht gewünscht ist.
- Grundsätzlich wird über das System des Praktikums diskutiert. Nach Ansicht vieler Elternvertreter ist die Zeitspanne von zwei Wochen zu kurz. Dies berichten auch Elternvertreter, die gleichzeitig Vertreter von Unternehmen sind. Die Vorbereitung der Praktika in der Schule empfinden einige Elternvertreter als ungenügend. Es wird auch angemerkt, dass Praktika auch außerhalb des Lehrplanes durch die Schüler getätigt werden können (hier sind auch Freistellungen von der Schule möglich). Hinsichtlich der Frage kann geklärt werden, dass die Schüler während des Praktikums versichert sind.
- Zukunftstag: der SER freut sich über ein Feedback des Zukunftstages. Es wird nochmals erwähnt, dass der Zukunftstag eine Pflichtveranstaltung ist und jedes Kind einen Platz benötigt.
- Es wird kritisiert, dass die Einführung bzw. Heranführung an wissenschaftliche Arbeit fehlt. Für eine Idee der Übernahme dieses Lehrgebietes in bestimmten Fächern bzw. die Einbettung in die Fachbereiche fehlt es grundsätzlich an dieser Schule. Kirsten Kriete wird diese Punkte mit Herrn Winalke besprechen.

Michael Tschernich bedankt sich und schließt die Sitzung.

Northeim, den 25.02.2019

TOP 2: Informationen des Schulleiters

- a. Digitalisierung
- b. Berufsorientierung – das neue Modell
- c. Haushalt – Finanzierung der Klassenfahrten
- d. Schoolwater-Anlage?
- e. Fragen, Verschiedenes

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

- Wir werden nicht auf Dauer ohne digitale Endgeräte unterrichten können – deshalb müssen wir „irgendwann“ anfangen.
- Wir werden einen erheblichen Fortbildungsbedarf haben (erste grobe Schätzung: 6 ganze Tage pro Lehrkraft, nämlich 2 Tage für allgemeine Technik, moodle,..., je 2 Tage für jedes der beiden Unterrichtsfächer)
- Wir können dafür (leider) weder zusätzliche finanzielle Mittel noch zusätzliche Zeit erwarten (auch wenn wir uns natürlich darum bemühen werden)
- 2020 findet bei uns kein Abitur statt, das ist ein Zeitfenster!

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

- **Der Landkreis muss** sicherstellen:
 - Glasfaseranschluss für die Schule (für Sommer 2019 zugesagt)
 - Infrastruktur („Schulnetz“, Verkabelung, Accesspoints, Switches,...)
 - Ausstattung Unterrichtsräume (interaktive Beamer, Smartboards, digitale Tafeln, Dokumentenkamera, ...)
- **Wir müssen** die Entscheidungen über die einzusetzende Technik treffen
- **Die Eltern müssen** die digitalen Endgeräte bezahlen
- **Wer** stellt (welchen) **Support** sicher? (Grebach, Shö, Ber, Landkreis? Beauftragte Firma?)

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

Welcher Terminplan wird verfolgt?

- Erste Infos auf GK in 2018 erfolgt
- Schulvorstand 10.01.2019
- Diverse Termine u.a. mit Herrn Stolle (NLSchB) und Herrn Schwabe (NLQ/LK), anderen Schulen
- Schulelternrat 25.02.2019
- SchilF „extern“: N21-Tag in Braunschweig, 28.03.2019
- Bis Ostern 2019: Entscheidung über „Technik“
- Sommer 2019: Glasfaseranschluss der Schule

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

Welcher Terminplan wird verfolgt?

- Ab Sommer 2019: eine/zwei Modellklassen
- Bis Weihnachten 2019: erste Evaluation, Planung LFB
- Ausschreibungen Technik
- Ostern 2020-Sommer 2020: intensive LFB
- (Bis) Sommer 2020: Installation Technik
- Ab Sommer 2020: Start mit „allen“ Klassen (7-10?)

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

Welche techn. (Vor-)Entscheidungen zeichnen sich ab?

- Kein Tablet, sondern Netbook, ca. 350-500 Euro
- Mind. zwei Partitionen, eine Linux (Klausur), eine Windows
- Eltern sind für die Funktion des Netbooks verantwortlich, wir können bei Bedarf die Schulpartition(en) „zurücksetzen“
- Wir bleiben bei moodle/nextcloud (und wechseln nicht zu iServ)
- Wir betreiben wahrscheinlich weiterhin eigene Server
- Jeder Unterrichtsraum bekommt ein interaktives „Präsentationsgerät“.

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Digitalisierung

Wie muss ich mir den Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht vorstellen?

- Alle SuS haben ihr Netbook immer dabei (wie früher GTR).
- Das Netbook wird nur dann genutzt, wenn es sinnvoll ist – dann aber auch möglichst oft tatsächlich!
- Das Netbook ist Hilfsmittel, bestimmt aber nicht den Unterricht – wir nutzen weiter „Papier und Bleistift“!
- Wir werden innerhalb der Fachgruppen/Jahrgangsteams nach und nach gute Einsatzmöglichkeiten entdecken, erproben, vereinbaren.

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Berufsorientierung

- Stärkung der beruflichen Orientierung auch an Gymnasien
- 20 Tage für berufliche Orientierung, darunter
 - verbindliche Nutzung der Zukunftstage (Jg. 5-9), 5 Tage, Doku!
 - Bewerbungstraining (Jg. 10)
 - Potentialanalysen (Teilnahme freiwillig, wir müssen nur anbieten)
 - 3 Wochenstunden PoW zusätzlich in Jg. 11
 - Betriebspraktikum in Jg. 11 (statt früher Jg. 9), 10 Tage
 - Studieninformationstage (Jg. 11+12)
 - Berufsinformationsmarkt (BBS+KSN, Jg. 10+11, evtl. 12)
 - Besuch der Uni Clausthal (Jg. 11)
 - Besuch der Uni Göttingen (Jg. 12)
 - Wie bisher: weitere/auswärtige Hochschultage auf Antrag!

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Klassenfahrten

- Wir erhalten für Reisekosten und Fortbildung 15.000 Euro
- Lehrkräfte erhalten auf Klassen-/Kurs-/Austausch-/Fahrten Reisekostenvergütung (extra niedriger Satz für Lehrkräfte)
- Unsere Fahrten haben 2018 über 16.000 Euro gekostet, für 2019 sind wegen Inflation 19.000 Euro veranschlagt...
- Wir müssen offenbar nach Möglichkeiten suchen, Fahrtkosten zu sparen – ggf. müssten Eltern bestimmte notwendige „Neben-“Kosten übernehmen (Bsp.: Mietwagen beim Westford-Austausch; Freiplätze nutzen; ...).
- Thema für „AK Fahrten“? Ich hätte gerne eine einvernehmliche Lösung!

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Klassenfahrten

- INFO aus MK/NLSchB:
Veranstaltungen, die **verbindlich** anstelle von Unterricht stattfinden, sind für SuS/Eltern grundsätzlich kostenfrei.
- Konsequenz:
Schulbauernhof, Exkursionen, XLAB, Theaterbesuche,... sind – wie Klassenfahrten etc. schon immer – ab sofort **freiwillig**.
- Damit entfällt möglicherweise auch die Leistungspflicht der Kommunen für Empfänger von Sozialleistungen / BuT ?

TOP 2: Informationen des Schulleiters, Schoolwater

- Wunsch von SuS und Eltern: Das Corvi sollte (wieder) eine Schoolwater-Anlage bekommen.
- Standort: Gebäude 1, vor dem Kiosk
- Kosten: ca. 6000 Euro Anschaffung, ca. 1200 Euro p.a.
- Finanzierung:
 - Förderverein bis zu 3500 Euro, SWN, Ehemalige,... ?
 - Laufende Kosten?
 - Umlage auf alle SuS Jg. 5-10 mit Lernmittelausleihe?
 - Bessere Ideen?

SER 25.02.2019



TOP 2: Informationen des Schulleiters, Anfragen